

Vorwort

Die Erstellung des Manuals, das Sie in den Händen halten, wäre ohne die Mithilfe vieler Personen nicht möglich gewesen. Aus diesem Grund möchten wir allen Beteiligten an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen.

Besonderer Dank gilt Friederike Buchallik, Martin Nolte, Marcel Reich, Ingo Seefeld, Madita Siddique, Antonia Schendel, Stephan Warncke und Veronika Wiese.

Des Weiteren danken wir unseren Kooperationspartnern, die uns während der Projektlaufzeit fortlaufend unterstützt haben, sowie den jeweiligen Ländern und Ministerien für die konstruktive Zusammenarbeit in den drei Bundesländern Berlin, Brandenburg und Baden-Württemberg, in denen wir die ersten Fortbildungen des Projektes NETWASS durchführen konnten:

- Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin,
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg,
- Ministerium des Inneren des Landes Brandenburg,
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg,
- Innenministerium Baden-Württemberg,
- Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM).

Im Wissen um die geringen zeitlichen Ressourcen möchten wir allen Schulen danken, die im Rahmen unserer Evaluationsstudie an mehreren Befragungszyklen teilgenommen haben. Wir hoffen, mit diesem Manual etwas zurückgeben zu können und Ihnen zeigen zu können, dass es sich lohnt Zeit in die Entwicklung solcher Programme zu investieren und auf diesem Wege eigene Ideen und Anregungen darin unterzubringen.

Zu guter Letzt gilt unser besonderer Dank dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, welches das Projekt NETWASS innerhalb des Forschungsbereichs »Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung« von 2009 bis 2013 gefördert hat (Förderkennzeichen 13N10689) und ohne dessen Förderung die Entwicklung des Programms nicht möglich gewesen wäre, sowie dem Projekträger, dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), der uns während der Projektzeit immer hilfreich begleitet hat.

Die Autoren:

Herbert Scheithauer, Vincenz Leuschner und die NETWASS-Research Group:
Nora Fiedler, Sarah Fisch, Anna Lippok, Armin Müller, Katharina Neumetzler,
Jennifer Panno, Johanna Scholl, Miriam Schroer-Hippel, Friederike Sommer
und Ralf Wölfer